



Die Landfrauen unter Volldampf

„Junges Gemüse“ kocht in Reitvereins-Küche

Von Doris Christoph

Vlotho-Exter (dc). Dichter Dampf wabert durch die Küche und bricht sich an den Fensterscheiben. Die dort angeklebten Rezepte wellen sich bereits. Es ist warm, Lachen liegt in der Luft, und natürlich Essenserüche. Kein Wunder: Hier wirkt das „Junge Gemüse“ der Landfrauen.

Die Kochgruppe des Ortsvereins hat sich dieses Mal eine ganz besondere Lokalität ausgesucht. An vergangener Freitagabend haben etwa 17 Frauen die gut 20 Quadratmeter große Küche des Exteraner Reitvereins von Bismarck in Beschlag genommen. Es ist das erste Mal, dass nicht in einer Privatküche gekocht wird. Und zum ersten Mal stehen Eintöpfe auf dem Plan.

Die Kochgruppe der Landfrauen gibt es bereits seit Januar 2009. Mitmachen kann hier jede, die Spaß am Kochen hat, egal welchen Alters. Was Vorsitzende Karin Detering und Kirsten Lehbrink einst ins Le-

ben riefen, ist mittlerweile zu einem echten Renner geworden. Kamen am Anfang acht bis zehn Frauen, wurden es mit der Zeit immer mehr. Mittlerweile müssen sogar einige abgewiesen werden und die Rezepte werden wie heiße Ware gehandelt.

Nach drei bis vier Stunden wird zu Tisch gebeten

Den Eintopf-Abend haben Katja Ortmann und Heidi Rentz auf die Beine gestellt. Das bedeutet im Vorfeld einiges an Organisationsarbeit: Probekochen, das Verteilen der Aufgaben, Einkaufen. Am Kochtag selber müssen Rentz und Ortmann aber nur noch den Tisch decken. Den Rest übernehmen die anderen Landfrauen. Schnell wird dem Zuschauer klar, hier geht es nicht nur ums Kochen.

Beim gemeinsamen Gemüse- und Fleisch-Schnippeln wird geklönt und gelacht, der Reitverein hat auch Sekt spendiert. „Das kann schon drei bis vier Stunden dauern, bis wir zum Essen kommen“, meint denn auch Landfrauen-Pressesprecherin Julia Stute.

Das hier ist kein Kochunterricht, die Grundlagen werden nicht erklärt. Dafür kann jede der Hobbyköchinnen noch was dazu lernen: Von Fondue über Fischgerichte bis Fingerfood und Pudding Party – das Angebot ist bunt und vielfältig. Julia Stute hat zum Beispiel gelernt, wie ein Hefekranz geht. „Den backe ich jetzt jedes Ostern“, verspricht sie.

Heute gibt es gleich vier verschiedene Eintöpfe: Paprika-, Kraut- und Bohneneintopf sowie einen Alles-in-einem-Eintopf mit Hähnchen. Und zum Schluss warten gleich drei Nachtische auf die fleißigen



Eine kurze Pause für das Foto, dann wird weiter gekocht. Organisiert hatten den Eintopf-Abend Heidi Rentz (vordere Reihe 2.v.l.) und Katja Ortmann (vordere Reihe, 3.v.l.). Fotos: D. Christoph

Frauen: Russische Creme, Schwarzwald-Becher und Schichtpudding.

In der großen Küche ist das alles kein Problem. Hier arbeiten die Landfrauen Hand in Hand. Zwei schneiden gleichzeitig Kartoffeln, im übrigen fünf Kilo, Kirsten Lehbrink kümmert sich um zwei Kilo Weißkohl. In trainiertem Ablauf heben wieder andere die riesigen Kochtöpfe hoch, um untereinander die Kochplatten zu tauschen. Gegen 22 Uhr ist dann das Essen fertig. Zweieinhalb Stunden nach Beginn der Kochaktion. Endlich kann gegessen werden.

Sponsorensuche für das Landfrauen-Kochbuch

Bald findet der vorerst letzte Kochabend statt, den Sommer über ruhen bei den Landfrauen die Vereinsaktivitäten. Dann soll es italienisch zugehen, mit selbst gemachten grünen Gnocchis und weiteren Überraschungen. Wenn es klappt, dann will das „Junge Gemüse“ auch mal alle Landfrauen bekochen und das Essen unter Flutlicht servieren. „So eine



Unter Volldampf: In den Töpfen köcheln verschiedene Eintöpfe vor sich hin.

Art 'Best of', verrät Julia Stute. Übrigens soll es die Rezepte der Landfrauen, die auch regelmäßig im Vlotho Extra veröffentlicht werden, bald auch als Kochbuch geben. Dafür werden noch Sponsoren gesucht. Interessierte können sich bei Julia Stute unter Telefon (0 52 28) 71 09 melden.

VLOTHO

Dienstag, 30. März 2010
89. Tag des Jahres
Noch 276 Tage bis 2011

HISTORISCHE DATEN

2009 Bahnchef Hartmut Mehdorn stürzt über die Datenaffäre in seinem Konzern. Nach massivem politischen Druck kündigt er in Berlin seinen Rücktritt an. Im Mai tritt Nachfolger Rüdiger Grube seinen Posten an.

1990 Der französische Automobilhersteller Citroën kündigt die Einstellung der Produktion des Kleinwagens 2 CV an, der unter dem Namen „Ente“ zum Mythos wurde.

1981 US-Präsident Ronald Reagan wird vor einem Hotel in Washington niedergeschossen und dabei lebensgefährlich verletzt.

1967 Das Oberkommando der Nato in Europa (Shape) verlässt sein Hauptquartier in Frankreich und nimmt seine Arbeit in Casteau (Belgien) auf.

1936 Das Luftschiff LZ 129 „Hindenburg“ startet von Friedrichshafen zu seinem ersten Transatlantik-Flug nach Rio de Janeiro (Brasilien).

1867 Russland verkauft Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die USA („Purchase of Alaska“).

GEBURTSTAGE

1945 Eric Clapton (65), britischer Gitarrist und Sänger.

1853 Vincent van Gogh, niederländischer Maler („Sonnenblumen“), Tod durch Selbstmord, gest. 1890.

ZUM TAGE

„Ein Blick in die Vergangenheit hat nur Sinn, wenn er der Zukunft dient.“

Konrad Adenauer, (erster deutscher Bundeskanzler, 1876-1967).

ANSPRECHPARTNER

VA-Zustellung
Marion Scheel
(0 57 33) 91 05 14
Telefax Vertrieb
(0 57 33) 91 05 17
Geschäftsstelle
Mo.- Fr. 8 - 17 Uhr,
Sa. 8 - 12 Uhr

Lokalredaktion Vlotho
Oliver Plöger
(05733) 910521
Michaela Berbalk
(05733) 910523

Ressortleitung Lokales
Hans-Jürgen Amtage
(0571) 882 - 145

INTERNET

www.vlothoer-anzeiger.de



Rund zwei Kilo Kohl schnippelte Kirsten Lehbrink.

Lebensfroher Teddy findet endlich ein neues Zuhause

Kranker Schäferhund-Rüde lebt jetzt bei einer Familie in Enger / Operation soll Schmerzen lindern / Spende übergeben

Von Michaela Berbalk

Vlotho (va). „Happy End“ für den kranken, aber lebensfrohen Teddy: Er hat ein Zuhause gefunden. Der Schäferhund-Rüde lebt seit 14 Tagen bei einer Familie in Enger.

„Das sind ganz liebe Leute. Sein neues Daheim ist perfekt“, berichtet Tanja Kreylos, Tierärztin im Tierheim Eichenhof. Im vergangenen August war der Rüde in einem erbärmlichen Zustand. Die Mitarbeiter des Tierheims päppelten ihn auf, doch auf Dauer konnte der jetzt 14 Monate alte Hund nicht im Tierheim bleiben.

Wie der VA mehrfach berichtete, leidet Teddy unter einer genetisch bedingten Fehlentwicklung des Hüftgelenks, und: In den Vorderbeinen haben sich – wiederum durch einen Gendefekt – keine Knorpel gebildet. Jede Bewegung bereitet dem Vierbeiner

Schmerzen. Eine Operation kann ihm helfen. Außerdem diagnostizierte Tanja Kreylos eine Allergie, die Hautprobleme verursacht. Teddy darf nur spezielles Futter bekommen und reagiert ebenso allergisch auf Hausstaub.

„Die Familie in Enger hat ihn nicht nur zur Pflege aufgenommen, sondern dauerhaft“, freuen sich auch Erwin Doerr und Annette Kortekamp vom Tierschutzverein. Der Schäferhund muss nicht lange allein sein, es ist tagsüber jemand für ihn da. Außerdem ist Teddys neues Daheim ebenerdig, sodass er wegen seiner Hüftprobleme keine Treppen klettern muss. „Mit der Hündin der Familie versteht sich Teddy sehr gut“, so Tanja Kreylos.

Jetzt stehen die OPs bei der tierärztlichen Hochschule in Hannover an. Dort werden Teddys Beine nacheinander behandelt. Nach den Eingriffen muss sich der Schäferhund schonen und darf nicht springen. Das Tierheim übernimmt



Teddy hat ein neues Zuhause gefunden. Für seine Operation übergab Sylke Grubert (r.) den Flohmarkt-Erlös an Tanja Kreylos, Annette Kortekamp und Erwin Doerr (v. l.).

VA-Fotos: Berbalk, Plöger

die Operationskosten und hat auch zugesagt, noch ein halbes Jahr das Spezialfutter zu bezahlen. Die Hautprobleme konnten aber schon gelindert werden. Gerne nimmt der Eichenhof Spenden für Teddy OPs entgegen. Annette Kortekamp, im Tierschutzverein für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, freut sich besonders über die Spende in Höhe von 277 Euro. Sylke Grubert, Ulrike Schulte und Angelika Krieg haben als ehrenamtliche Helferinnen den Flohmarkt kürz-

lich organisiert und den Erlös für die Operationen jetzt übergeben.

■ Wer ebenso helfen möchte, kann sich ans Tierheim Eichenhof, Brommersiek, Telefon 56 65 wenden.